

Anspruchsvolles Programm

Bei gemeinsamer Weihnachtsfeier der Schulen Lam und Lohberg platzte Aula aus allen Nähten

Lam. „Die Lehrer haben in den letzten Wochen intensiv mit den Kindern geprobt, um ein anspruchsvolles Programm auf die Bühne zu zaubern“, bedankte sich Rektor Josef Baumann am Donnerstagabend zum Auftakt der Schulweihnachtsfeier bei allen Kollegen und den übrigen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nicht zu vergessen war der Elternbeirat, der die Verköstigung auf die Beine stellte. „Die meiste Anerkennung widme ich aber euch Schülern. Ihr seid heute die Hauptdarsteller, die ihre Sache ganz toll machen.“ Der Rektor freute sich über die Anwesenheit etlicher Ehrengäste, darunter ehemalige Lehrerkollegen. Überhaupt schien die Aula aus allen Nähten zu platzen. Dies rührte auch daher, dass die beiden Nachbarschulen Lohberg und Lam gemeinsam feierten und somit die Lohberger die Elternpräsenz nochmals steigerten. Die Familie Hausner unterstützte die Schule wieder als Spender eines riesigen Christbaums. „Dekoriert hat die imposante Tanne das Hausmeister-Ehepaar Hans und Christel Koller“, betonte der Rektor. Josef Baumann hatte die Co-Moderation erneut in „junge Hände“ abgegeben, nämlich an Schülersprecherin Celina Eckl, die sich erste Sporen in diesem „Job“ verdiente.

Die Eröffnung des Potpourri's an Darbietungen war den Lohberger Grundschulern vorbehalten, die zusammen das Lied „Bayerisches Hallelujah“ intonierten und später noch mit der Flötengruppe unter Leitung von Stefan Scharnagl vorstellig wurden. Dann übernahmen die Lamer das Ruder. Jede Klasse hatte entweder im Alleingang oder mit mehreren Jahrgangsstufen zusammen, einen Showact, ein Schauspiel- oder ein Gedichtstück einstudiert und sich dazu mit einer passenden Kostümierung in Schale geworfen. Die Tanzgruppe von Oksana Grygorenko zeigte graziöse und anmutige Nummern. Leise wurde es in der Aula beim Krippenspiel. Es titelte heuer „S` erste Weihnachten“. Der Rektor bedankte sich bei der Schulspielgruppe und dem Schulchor Lam. Die Fäden zogen Jeanny und Rudi Graßl. Zuletzt bevölkerten alle Akteure die Bühne unter dem Applaus der Eltern. Nachdem noch einige Danksagungen abgewickelt worden waren, gaben alle beim gemeinschaftlichen Schluss-Lied „Feliz navidad“ einen Riesenchor ab. (kli)



-Der Hanse und der Seppie nahmen den Mund vor der Ankunft des Krampus`gehörig voll.



-Die Schulspielgruppe inszenierte mit Unterstützung des Schulchores ein sehenswertes Krippenspiel.



-Die Schülerband verstärkte sich mit den Lehrkräften Andrea Weiß und Christian Neumaier beim „Winter Wonderland“.